

NIEDERSCHRIFT

über die 08. Sitzung der Bad Königer Stadtverordnetenversammlung am 26. Januar 2017
im Großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende:

a) von der Stadtverordnetenversammlung

| | | |
|---------------------------|-----------------------|----------------------------|
| Stadtverordnetenvorsteher | SPD | Thomas Seifert |
| Stadtverordnete | SPD | Roger Nisch (ab 20.10 Uhr) |
| | SPD | Willi Jäckel |
| | SPD | Eva Heldmann |
| | SPD | Reinhold Nisch |
| | SPD | Rainer Hofmann |
| | SPD | Bernd Gottschalk |
| | SPD | Jürgen Pawlik |
| | SPD | Alexandra Lutz |
| | ZBK | Martin Schlingmann |
| | ZBK | Steffen Urich |
| | ZBK | Dr. Georg Strack |
| | ZBK | Beate Beerbohm |
| | ZBK | Thomas Keil |
| | ZBK | Bernd Arndt |
| | ZBK | Karlheinz Urich |
| | ZBK | Helga Marx |
| | CDU | Martin Bereiter |
| | CDU | Jochen Blatz |
| | CDU | Markus Wangler |
| | CDU | Svenja Siehndel |
| | CDU | Jannis Blatz |
| | Bündnis 90/Die Grünen | Hedwig Seiler |
| | Bündnis 90/Die Grünen | Peter Krebs |

Es fehlten entschuldigt:

| | |
|-----|-----------------|
| SPD | Gerhard Zeltner |
| ZBK | Heike Jäger |
| CDU | Bernhard Geist |

b) vom Magistrat

| | | |
|-----------------|----------------------|---------------------|
| Erster Stadtrat | CDU | Oliver Vogt |
| Stadtrat | ZBK | Klaus-Dieter Kuckuk |
| Stadtrat | ZBK | Roland Recebs |
| Stadtrat | SPD | Gernot Hofmann |
| Stadtrat | Bündnis90/Die Grünen | Helmut Uhrig |

Es fehlten entschuldigt:

| | | |
|----------|-----|--------------|
| Stadtrat | SPD | Jörg Seifert |
|----------|-----|--------------|

c) von der Verwaltung

| | | |
|------------------------|--|-------------------|
| Hauptamtsleiter | | Thomas Lust |
| Finanzabteilungsleiter | | Markus Best |
| Stadtbaumeister | | Matthias Paul |
| von der Bauabteilung | | Melanie Weidtmann |
| Schriftführerin | | Anja Bundschuh |

d) Ingenieurbüro Breitenbach

Herr Timo Breitenbach

e) von der Presse

Herr Schwinn

| | |
|--------------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung |
|--------------|---|

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert eröffnet die 08. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten, den Ersten Stadtrat Oliver Vogt, in Vertretung des Bürgermeisters, die Mitglieder des Magistrats, Herrn Timo Breitenbach von Ingenieurbüro Breitenbach aus Laudenbach, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Vertreter der Presse und die Zuhörer.

Anschließend stellt er die form- und fristgerecht ergangene Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von den 27 Damen und Herren Stadtverordneten sind 23 anwesend.

Herr Roger Nisch nimmt ab 20.10 Uhr an der Sitzung teil.

Der Stadtverordnetenvorsteher wünscht allen Anwesenden und deren Familien alles Gute im neuen Jahr.

Weiter hat er folgende traurige Mitteilungen zu machen:

Wenige Tage nach seinem 70. Geburtstag ist Herr Stadtrat Gerd Neugebauer verstorben. Lange hat er gegen seine Krankheit gekämpft. Viele waren von seinem Tod dennoch überrascht und tief betroffen. Trotz seiner Krankheit hat er sich immer mit großem Engagement für die Belange der Stadt und ihrer Mitbürger eingesetzt. Allein dafür verdient er Hochachtung. Wir schulden ihm Dankbarkeit. Mit Gerd Neugebauer hat die Stadt einen vorbildhaften Bürger verloren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Auch kurz nach Weihnachten ist Herr August Hofferbert verstorben. Er war vor längerer Zeit ebenfalls ehrenamtlicher Stadtrat der Stadt Bad König. Wer ihn in der Stadt gesehen hat, konnte feststellen, dass er auch nach seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zum Wohle der Stadt die Arbeit des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung begleitet hat. Wir schließen auch August Hofferbert in unser Gedenken ein.

Alle Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen. Es folgt eine Schweigeminute.

Der Tod von Gerd Neugebauer hat Veränderungen in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat mit sich gebracht.

Der am 06.03.2016 gewählte Bewerber der CDU, Herr Willi Reichert, hat auf sein Mandat als Stadtverordneter verzichtet. Herr Willi Reichert wird in den Magistrat nachrücken. Die nächste Listenbewerberin der CDU, Frau Lisa Hessel hat auf ihr Mandat als Stadtverordnete verzichtet. Der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der CDU Herr Markus Wangler hat die Wahl angenommen und rückt somit in die Stadtverordnetenversammlung nach.

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt Herrn Wangler herzlich in der Mitte der Stadtverordneten. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und hofft, dass er von seinen Mitstreitern freundlich aufgenommen wird.

Es gilt folgende

| |
|----------------------------|
| <u>Tagesordnung</u> |
|----------------------------|

- 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Berichte**
 - a) Berichte der Ausschussvorsitzenden**
 - b) Berichte aus den Verbandsversammlungen**
 - c) Eingegangene Anträge**
- 4. Sachstandsberichte**
 - Rückblick bisherige Kanalbaumaßnahmen**

- Dringlich anstehende Maßnahmen in den Jahren 2017 und 2018
- Verzeichnis der beschädigten und sanierungsbedürftigen Abwasserkanäle

- 5. Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrates
- 6. Anfragen

TOP 2 Mitteilungen

Der Erste Stadtrat Oliver Vogt gibt den Magistratsbericht für die Zeit vom 11.11.2016 bis zum 25.01.2017. Dieser Bericht wird als Anlage 1 zum Originalprotokoll genommen.

TOP 3 a) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschüsse haben nicht getagt.

TOP 3 b) Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Steffen Urich berichtet aus der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Bad König/Brombachtal, die am 16.01.2017 stattgefunden hat.

Frau Seiler berichtet aus der Verbandsversammlung des MZVO, die am 05.12.2016 stattgefunden hat.

Herr Reinhold Nisch berichtet aus der Verbandsversammlung des Zentrum Gemeinschaftshilfe, die am 15.12.2016 stattgefunden hat.

Da noch kein Protokoll vorliegt ergänzt Frau Marx die Ausführungen.

TOP 3 c) Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 4 Sachstandsberichte
- Rückblick bisherige Kanalbaumaßnahmen
- Dringlich anstehende Maßnahmen in den Jahren 2017 und 2018
- Verzeichnis der beschädigten und sanierungsbedürftigen Abwasserkanäle

Herr Timo Breitenbach gibt den Sachstandsbericht, der als Anlage 2 zum Originalprotokoll genommen wird.

Öffentliche Kanalisation – Maßnahmen

1. Übersicht
 - a) Kanalnetz
Kenndaten: ~ 55km Kanal, ~ 1.700 Schächte, 7 Bauwerke (1 Becken, 6 Regenüberläufe)
 - b) Zielsetzungen
Dichtheit, Betriebs- und Unterhaltungssicherheit, Gewährleistung der Standsicherheit
Exkurs: grabenlose Kanalsanierung
2. Rückblick
 - a) Unterhalt (Brüche, Rattenbekämpfung, Schachtdeckel, etc.)
Grundreinigungen jährlich ca. 25.000 €
Rattenbekämpfung jährlich ca. 10.000 €
Sinkkastenreinigung jährlich ca. 8.000 €
Schachtdeckel, -abdeckungen jährlich ca. 15.000 €

- b) TV-Inspektionen (EKVO)
EKVO-Kosten seit 2010 ca. 190.000 €
Exkurs: Auswertung der TV-Inspektionen
- c) Sanierungen
Sanierungskosten (grabenlose und offene Bauweise)
2011-2016 ca. 900.000 €
- 3. 2017/2018 – Sanierung
 - a) Investitionen (Neubau/Erneuerung, grabenlose Kanalsanierung)
 - b) Unterhalt (offene und grabenlose Reparaturen, Schachtsanierung)
& Vorbereitungen für 2019/2020
- 4. Ausblick
Die Stadt Bad König ist auf einem guten Weg.
 - die gesetzlichen Pflichten werden jährlich erfüllt
 - die Forderungen des WHG werden kontinuierlich umgesetzt (Kanalisation dicht-, stand- und betriebssicher)
 - Zustand aus TV-Inspektionen weitestgehend bekannt
 - Kanäle und Schächte sind sanierungsbedürftig
 - kontinuierliche Fortschreibung der Prioritätenliste, einschließlich notwendiger Sanierungsverfahren und –kosten erfolgt
 - sukzessive Überführung des Zustands der Kanalisation in einen dauerhaft fachgerechten Zustand
(Wesentlichste Voraussetzung für den Sanierungsfortschritt ist die Beibehaltung und ggfs. Erhöhung der Finanzmittel.)

Die von den Stadtverordneten gestellten Fragen werden von Herrn Breitenbach beantwortet.

Der Stadtverordnetenvorsteher bedankt sich bei Herrn Breitenbach für den interessanten Vortrag.

TOP 5 Einführung und Verpflichtung eines ehrenamtlichen Stadtrates

Der Stadtverordnetenvorsteher Thomas Seifert ruft Herrn Willi Reichert, als gewähltes ehrenamtliches Magistratsmitglied auf, führt ihn in öffentlicher Sitzung in sein Amt ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.

Anschließend erfolgt die Aushändigung der Ernennungsurkunde durch den Ersten Stadtrat Oliver Vogt.

Sodann leistet Herr Willi Reichert den Diensteid gemäß § 47 des Hessischen Beamtengesetzes ab. Der Stadtverordnetenvorsteher und der Erste Stadtrat sprechen ihre Glückwünsche aus. Herr Stadtrat Willi Reichert nimmt seinen Platz am Magistratstisch ein.

TOP 6 Anfragen

Frau Seiler fragt an, ob die Liste bereits erstellt ist, nach der bei den nächsten Ehrungen vorgegangen werden soll.

Der Stadtverordnetenvorsteher erläutert, dass die Liste lt. Magistratsprotokoll zum 30.06.2017 erstellt sein soll.

Herr Steffen Ulrich möchte wissen, ob Herr Breitenbach alleine für die Sanierung des städtischen Kanals zuständig ist und hier auch die Aufträge vergibt.

Der Erste Stadtrat erläutert, dass Herr Breitenbach, als beauftragtes Ingenieurbüro der Verwaltung die notwendigen Maßnahmen vorschlägt, die dann verwaltungsintern weiter geprüft und je nach Investitionsvolumen nach den gesetzlich bestehenden Vorgaben, das sind unter anderem auch Ausschreibungsverfahren, vergeben werden.

Herr Karlheinz Urich möchte wissen, wie lange zurückliegend Forderungen gemahnt und alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Forderungen beizutreiben.
Weiter interessiert ihn, ob niedergeschlagene Forderungen einer jährlichen Überwachung unterliegen.
Der Erste Stadtrat erläutert, dass alle fälligen Forderungen gemahnt und beigetrieben werden.
Niedergeschlagene Forderungen werden jährlich überwacht.

Herr Krebs möchte wissen, wer das Getränkelager am Edeka-Markt genehmigt hat. Jetzt könne man die Straße beim Ausfahren aus dem Edeka-Gelände in Richtung B45 nur noch sehr schlecht einsehen, was die ganze Verkehrssituation dort zusätzlich noch verschärft.
Herr Paul erläutert, dass die Genehmigungsbehörde das Kreisbauamt ist.

Herr Steffen Urich möchte wissen, ob Gelder für das Freibad im Haushalt eingestellt sind um defekte Anlagen zu erneuern. Es sei bekannt, dass es mit der Absauganlage Probleme gäbe.
Der Erste Stadtrat erklärt, dass man sich damit beschäftigen wird.

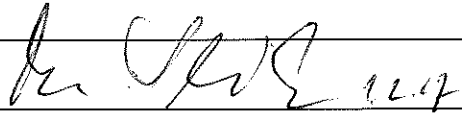
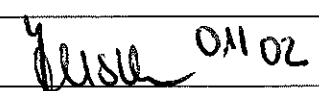
Herr Reinhold Nisch erinnert an die Mittel aus dem Leader-Programm. Er fragt an, ob sich der Magistrat der Stadt damit befassen und ggf. erfragen kann, wo die entsprechenden Anträge gestellt werden können.
Der Erste Stadtrat sagt dies zu.

Frau Seiler möchte wissen, was die Verhandlungen mit der Bahn, bezüglich der Wiederanpflanzung am Bahndamm ergeben haben.
Herr Paul erklärt, dass der Bürgermeister diese Anfrage an die Bahn in Aussicht gestellt hatte.

Herr Arndt möchte wissen, wie weit die Jahresabschlüsse sind. Weiter fragt er an, wer die Rodung am Heubergweg genehmigt hat. Ob es überhaupt eine Genehmigung dafür gab und wer an der Erteilung der Genehmigung mitgewirkt hat.
Der Erste Stadtrat erläutert, dass gerade heute wieder ein Gespräch bezüglich der Jahresabschlüsse stattgefunden hat. Man arbeite mit Nachdruck derzeit am Jahresabschluss 2012. Man wolle aber die fehlenden Abschlüsse im Laufe des Jahres fertigstellen.
Die Verwaltung wird die zweite Anfrage an die Forstbehörde stellen und über das Ergebnis berichten.

Herr Steffen Urich möchte wissen, wie die Kosten für die Leitung im Gutachten des Klimaschutzbeauftragten des Kreises zum BHKW Freibad zustande gekommen sind und ob die Verwaltung dies geprüft hat.
Herr Paul erklärt, dass zum zustande kommen der Kosten der Gutachter gefragt werden muss. Für die Verwaltung erscheint die Schätzung jedoch nachvollziehbar, weil entsprechende Längen im Bürgersteig auch mit Handschachtung verbunden sind.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

| | |
|---|--|
|  |  |
| Thomas Seifert Stadtverordnetenvorsteher | Anja Bundschuh Schriftführerin |